



# Feuerwehrbedarfsplan

## Gemeinde Siegelbach

Landkreis Heilbronn



verabschiedet durch Beschluss  
des Gemeinderats vom 18.11.2025



Das Feuerwehrgesetz für Baden-Württemberg fordert eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Gemeindefeuerwehr.

Dieser Feuerwehrbedarfsplan enthält wesentliche Angaben für die Beschreibung der feuerwehrtechnisch relevanten, örtlichen Verhältnisse (Gefährdungsanalyse) und bildet die Grundlage für die Aufstellung und Ausrüstung einer für einen geordneten Lösch- und Rettungseinsatz erforderlichen leistungsfähigen Feuerwehr.

Ein Feuerwehrbedarfsplan gibt keine Standards vor.

Diese Beurteilung liegt in der Zuständigkeit der Gemeinde.

Zur Festlegung der Mindestanforderungen bezüglich Personals und Ausstattung wird auf die vom Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg im Einvernehmen mit dem Gemeindetag, dem Städtetag und dem Innenministerium herausgegebenen „Hinweise zur Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr“ verwiesen. ⇒



(PDF) Scan mich!

Dieser Feuerwehr-Bedarfsplan besteht aus folgenden Teilen:

	Seiten
<b>A</b> Gemeindestruktur	5-10
<b>B</b> Feuerwehrstruktur	11-18
<b>C</b> Bewertung der Leistungsfähigkeit	19-21
<b>D</b> Individuelle Bewertung des örtlichen Risikos	22-23
<b>E</b> Fahrzeug-Konzeption	24
<b>F</b> Feuerwehrhaus	25-28
• Maßnahmen	29-32

Im Anhang:

- Bericht der Unfallkasse Baden-Württemberg

Dieser Feuerwehrbedarfsplan wurde nach einem Muster erstellt, welches vom Innenministerium Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit den Kreisbrandmeistern und den Feuerwehrkommandanten der Stadtkreise erarbeitet wurde. Gemeinden kleinerer und mittlerer Größe soll dies als Leitfaden bei der Aufstellung ihrer Feuerwehrbedarfsplanung dienen.



## Erläuterungen / allgemeine Hinweise

### Mannschaftsstärke der Feuerwehr im Einsatz

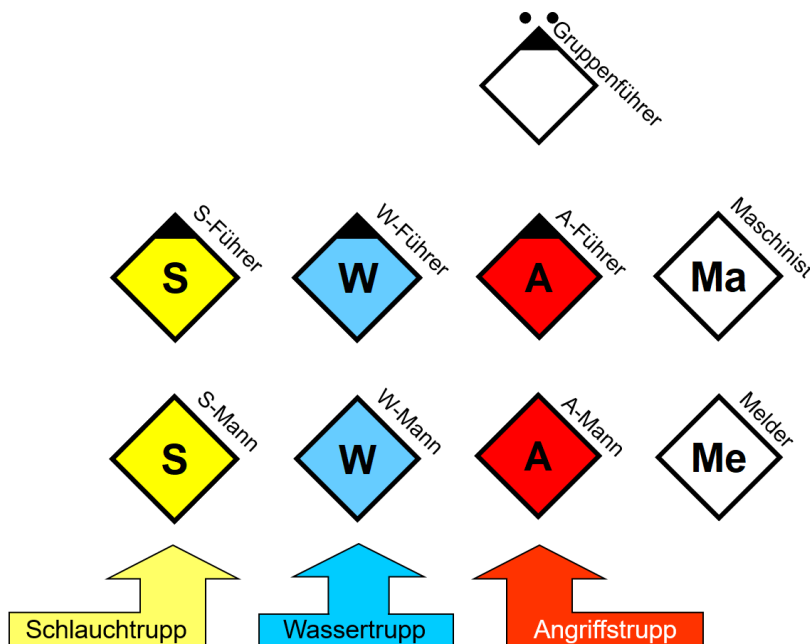
Es wird in diesem Feuerwehrbedarfsplan häufig der Begriff „Gruppe“ bzw. „Staffel“ verwendet. Gemeint ist hiermit eine Mannschaft aus acht Einsatzkräften und einem Gruppenführer (Gruppe) (9 Funktionen) bzw. fünf Einsatzkräften und einem Staffelführer (Staffel) (6 Funktionen).

Dies wird mit der Zahlenfolge „1/8/9“ bzw. „1/5/6“ dargestellt.

Gemäß der Feuerwehr-Dienstvorschrift 3 (FwDV 3) ist die Gruppe die taktische Grundeinheit, die zur Erfüllung der Ersteinsatzmaßnahmen notwendig ist.

Eine weitere taktische Einheit ist die Staffel, mit der ein Innenangriff mit Atemschutzgeräten durchgeführt werden kann. Diese besteht im Sinn der FwDV 3 aus einem Staffelführer (mit Gruppenführerqualifikation), einem Maschinisten und vier Atemschutzgeräteträgern.

Der Selbständige Trupp besteht aus drei Einsatzkräften, dargestellt mit 1/2/3 und wird auf Sonderfahrzeugen, wie z.B. einer Drehleiter oder einem Rüstwagen eingesetzt.



Grafik: Die Gruppe im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz

Quelle: Feuerwehr Marburg-Cappel

### Erklärvideos



Scan mich!

Gliederung der  
Mannschaft nach  
FwDV 3



Scan mich!

Aufgaben der  
Mannschaft nach  
FwDV 3



## Abkürzungen für Feuerwehrfahrzeuge

Fahrzeug	Abkürzung	Besatzung
Tragkraftspritzenfahrzeug Wasser	TSF-W	1/5/ <u>6</u>
Löschgruppenfahrzeug 8*	LF 8	1/8/ <u>9</u>
Löschgruppenfahrzeug 8/6*	LF 8/6	1/8/ <u>9</u>
Mittleres Löschfahrzeug	MLF	1/5/ <u>6</u>
Löschgruppenfahrzeug 10	LF 10	1/8/ <u>9</u>
Löschgruppenfahrzeug 20	LF 20	1/8/ <u>9</u>
Löschgruppenfahrzeug Katastrophenschutz	LF-KatS	1/8/ <u>9</u>
Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug 10	HLF 10	1/8/ <u>9</u>
Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug 20	HLF 20	1/8/ <u>9</u>
Tanklöschfahrzeug 4000	TLF 4000	1/2/ <u>3</u>
Drehleiter 23/12	DLK 23/12	1/2/ <u>3</u>
Wechseladerfahrzeug	WLF	1/2/ <u>3</u>
Abrollbehälter	AB	
Rüstwagen	RW	1/2/ <u>3</u>
Gerätewagen Messtechnik	GW-Mess	1/2/ <u>3</u>
CBRN-Erkundungskraftwagen	CBRN-ErkKW	1/3/ <u>4</u>
Gerätewagen Logistik 1 (GM 7,5 t)	GW-L1	1/2/ <u>3</u> od. 1/5/ <u>6</u>
Gerätewagen Logistik 2 (GM 16,0 t)	GW-L2	1/5/ <u>6</u>
Gerätewagen Logistik Katastrophenschutz	GW-L KatS	1/2/ <u>3</u>
Gerätewagen-Transport	GW-T	1/2/ <u>3</u> od. 1/5/ <u>6</u>
Kommandowagen	KdoW	1/2/ <u>3</u>
Einsatzleitwagen 1	ELW 1	1/2/ <u>3</u>
Einsatzleitwagen 2	ELW 2	1/2/ <u>3</u>
Mannschaftstransportwagen	MTW	1/7/ <u>8</u>

\*Fahrzeugnorm zurückgezogen



## A Gemeindestruktur

### Allgemeine Informationen:

Einwohnerzahl:	1.738 (Stand: 01.07.2025)	
Fläche, gesamt:	768 ha	
Fläche, bebaut:	153 ha	12,8 %
hiervon		
Wohnbaufläche	34 ha	4,4 %
Industrie- und Gewerbefläche:	48 ha	6,3 %
Waldgebiet:	130 ha	16,9 %
Landwirtschaftliche Fläche:	481 ha	62,6 %
Straßenverkehrs Fläche:	23 ha	3,0 %
Bahnverkehrs Fläche:	5 ha	0,7 %
Wasserfläche:	3 ha	0,4 %

Daten: <https://www.statistik-bw.de/leben-und-arbeiten/bevoelkerung-und-gebiet/gebiet>



Quelle: maps.apple.com



**Verkehrswege:**

Landstraßen: (3,08 km)

L530, 3,08 km

Siegelsbach - Babstadt

Siegelsbach, Innerorts (1 km) Hauptstraße

Siegelsbach - Hüffenhardt

Kreisstraßen: (3,87 km)

K2037, 1,87 km

Siegelsbach - Neckarmühlbach

K2038, 1 km

Siegelsbach - Zimmerhof

K2148, 1 km

Siegelsbach - Bad Rappenau

ÖPNV-Strecke Schiene: (2,8km)

Krebsbachtalbahn, 2,8 km

Neckarbischofsheim Nord - Hüffenhardt

Eingeschränkter Ausflugsverkehr  
an Sonn- und Feiertagen sowie am  
3. Mittwoch und dem letzten Samstag  
im Monat, von April bis September.

ÖPNV-Strecke Bus: (3,08 km)

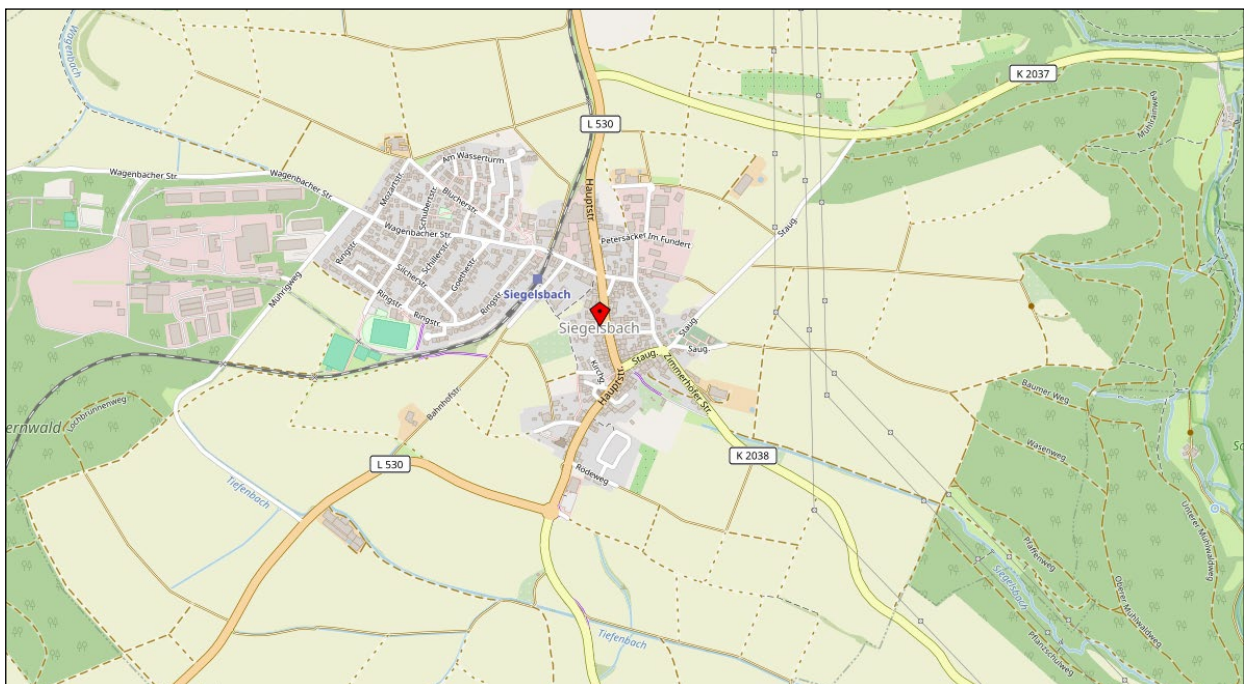
Linie 681/782 3,08 km

Waibstadt - Neckarbischofsheim

HNV & Regio Bus

Untergimpfern - Obergimpfern

Siegelsbach - Bad Rappenau



Quelle: OpenStreetMap



**Gewerbe- / Industriebetriebe mit besonderen Gefahren: 4**

Mann & Schröder GmbH, Bahnhofstraße 14

Industriebetrieb, Kosmetikprodukte, Objekt mit Brandmeldeanlage

Mann & Schröder GmbH, Gefahrstofflager, Mühriweg 3

Gefahrstofflager, Objekt mit Brandmeldeanlage und Co<sup>2</sup> Löschanlage

M&M Logistikpark GmbH, Mühriweg 2

Logistik, KFZ & KFZ-Teile, Objekt mit Brandmeldeanlage

Pakufol Folienprodukte GmbH, Mühriweg 1

Recyclingbetrieb, Folienherstellung, Objekt mit Brandmeldeanlage

**Gewerbe- / Handwerksbetriebe mit erhöhten Brandgefahren: 8**

Rudolf Schwarz GmbH, Alte Heidelberger Straße 22

Produktion & Lager, Gummi-Kunststoff-Formteile

Widmann Holzbau GmbH, Petersäcker 8

Holzbaubetrieb

Möbel Hofmann, Hauptstraße 80

Schreinerei, Möbelbau

Rainer Lautenbacher, Lindengasse 17

Schreinerei & Bestattungsunternehmen

KFZ Service RG Rogic Goran, Wagenbacherstraße 15

Kfz-Werkstatt, Gebrauchtwagenhandel

Andy's Garage, Bahnhofstraße 9

Kfz-Werkstatt

Lutz Hofmann Bedachungen GmbH, Petersäcker 9

Dachdeckerbetrieb

Frech ZPF GmbH, Petersäcker 4-6

Maschinenbau für Thermoprozesstechnik

**Gewerbe- / Industriebetriebe ohne besondere Gefahren: 45**

**Gebäude / Einrichtungen mit besonderer Art und Nutzung oder Gefährdung: 43**

Kindergärten: (3)

Kath. St. Maria, Bahnhofstraße 7, 51 Kinder

Ev. Samenkorn, Schlossgasse 2, 17 Kinder

Naturkindergarten, Mühlwald, 19 Kinder



Schulische Einrichtungen: (2)

Astrid-Lindgren-Grundschule, Ringstraße 39/1, 66 Schüler

Villa Kunterbunt (Schülerhort), Ringstraße 39, 42 Schüler

Sportstätten: (2)

Sporthalle, Ringstraße 39

Tennisplatz, Ringstraße

Unterkünfte / Beherbergungsbetriebe: (3)

Obdachlosenunterkunft, Rödeweg 1, 7 Zimmer, 15 Pers.

Obdachlosenunterkunft, Hauptstraße 68 (Hotel Alte Post) 12 Zimmer, 14 Pers.

Ferienwohnungen Siegelsbacher Mühle, 2 Häuser, 12 Zimmer, 46 Pers.

Abgelegene Gebäude / Aussiedlerhöfe: (4)

Siegelsbacher Mühle, Grundmühle 1, 3 km

Erlenhof, Fam. Hofmann, 1 km

Aussiedlerhof Fam. Bühler, 0,6 km

Aussiedlerhof Fam. Wemmer, 0,5 km

Landwirtschaftliche Objekte / Betriebe: (3)

Lindenhof, Fam. Mann, Lindenhof 1

Birkenhof, Fam. Huber, Birkenhof 1

Buchenhof, Fam. Kraus, Buchenhof 1

Tiefgaragen: (3)

Schüttringerstraße 1, 4 Stellplätze

Blücherstraße 2-4, 12 Stellplätze

Hauptstraße 19 (Fränkischer Hof), 12 Stellplätze

Tankstellen: (1)

Winkler 24h, Wagenbacherstraße 15

55.000 Liter Benzin, 16.000 Liter Dieselmotorkraftstoff

Verkaufsstätten und Märkte: (1)

Penny Markt, Hauptstraße 2/1, Verkaufsfläche: 800 m<sup>2</sup>

Versammlungsstätten gem. VStättVO-BW: (1)

Bürgerzentrum (BÜZ), Wagenbacherstraße 4a

Reihenbestuhlung: 347 Pers. / Tische & Stühle: 250 Pers.



### Sonstige Versammlungsstätten: (5)

Vereinsheim SCS Siegelsbach, Ringstraße 39, 80 Pers.

Gemeindesaal Evangelische Kirchengemeinde, Schlossgasse 2, 50 Pers.

Gemeindehaus Evangelische Freikirche ETG, Rosengasse 5, 120 Pers.

Evangelische Kirche, Hauptstraße 40

Katholische Kirche St. Georg, Hauptstraße 23

### Historische Gebäude / Kulturstätten nach Denkmalschutzgesetz: (15)

Schloss Siegelsbach, Schlossgasse 2

Wohnanlage Fränkischer Hof, Hauptstraße 19

Wohnhaus, Lindengasse 18

Ehemaliges Gasthaus zum Lamm, Hauptstraße 33&35

Ehemaliges Schul- und Rathaus, Hauptstraße 42

Ehemaliges Schulhaus, Hauptstraße 25

Ehemaliges Gasthaus zum Ritter, Hauptstraße 56

Gehöft, Staugasse 8

Hofanlage, Hauptstraße 37

Wohnhaus, Bahnhofstraße 17

Hotel Alte Post, Hauptstraße 68

Gasthaus Zur Eisenbahn, Bahnhofstraße 19

Wohnhaus Goethestraße 1&3

### **Besondere Gefährdungen**

Überschwemmungsgebiete	keine
Überschwemmungsgefährdete Gebiete	keine
Nahbereich einer Kernkraftanlage	GKN Neckarwestheim 20-25 km Bereich, Außenzone 1
Gasfernleitungen	Süddeutsche Erdgasleitung (SEL) (im Bau)

### **Info:**

Das GKN Neckarwestheim ist nicht mehr im Lastbetrieb (abgeschaltet), unterliegt aber nach wie vor noch dem Atomgesetz, die Sicherheitsvorschriften gelten daher weiter, bis alles radioaktive Material aus dem Sicherheitsbereich entfernt ist.

Gemäß Alarmplan und Zoneneinteilung, Warnung der Bevölkerung und Verteilung von Jodtabletten.

Das KWO Obrigheim ist bereits seit 2005 stillgelegt und wird rückgebaut.



## Löschwasserversorgung

### durch Trinkwasserversorgung gemäß DVGW 405:

Bebaute Ortsfläche	Abdeckung: 100%
Gewerbegebiet "Am Mührigweg Nord" M&M Logistikpark GmbH	Abdeckung: 100%*
Gewerbegebiet "Am Mührigweg Süd" Pakufol Folienprodukte GmbH	Abdeckung: 100%*
Gewerbegebiet "Am Mührigweg Ost" Mann und Schröder GmbH, Gefahrstofflager	Abdeckung: 100%*

\*Mit unter Einbeziehung der vorhandenen Löschwasserzisternen, für deren Funktionstüchtigkeit und Unterhaltung sind die Eigentümer/Betriebe verantwortlich.  
Im Bedarfsfall wird aufgrund der langen Wegstrecken der zuständige Wasserförderungszug der Feuerwehr Bad Rappenau alarmiert.

### durch Zisternen/Löschteiche:

Erlenhof	70.000 Liter	2 Zisternen
Siegelsbacher Mühle	20.000 Liter	1 Zisterne
Hof Wemmer	50.000 Liter	1 Zisterne
Pakufol GmbH	430.000 Liter	3 Zisternen
M&M Logistikpark	580.000 Liter	3 Zisternen

### durch Entnahmestellen offenes Gewässer:

Siegelsbacher Mühle	Mühlbach
---------------------	----------

### Hinweise:

Das DVGW-Arbeitsblatt W 405 (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.) gilt als planerische Grundlage.  
Es findet Anwendung bei Ermittlung des Löschwasserbedarfes in den verschiedenen Baugebieten, aber auch zur Prüfung in welchem Umfang das Löschwasser aus dem öffentlichen Trinkwassernetz jeweils entnommen werden kann. Hinweise der Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg zur Löschwasserförderung (Seite 3) ⇒



(PDF) Scan mich!

In den kommenden Jahren wird sich die Löschwasserversorgung über das Trinkwassernetz in Siegelsbach durch Modernisierungsmaßnahmen an der Druckerhöhungsanlage, sowie den Bau neuer Leitungen und die Inbetriebnahme des neuen Hochbehälter Zentral, in Kälbertshausen weiter verbessern.



## B Feuerwehrstruktur

<b>Feuerwehrangehörige insgesamt:</b>	47 (Stand: 31.12.2024)
davon in	
Einsatzabteilung:	31
<i>davon weiblich:</i>	1
Jugendfeuerwehr:	12
<i>davon weiblich:</i>	4
Altersabteilung:	4
<i>davon weiblich</i>	0

Altersdurchschnitt der Einsatzabteilung: 37 Jahre

### Angaben zu Feuerwehrangehörigen der Einsatzabteilung

Feuerwehrangehörige der Einsatzabteilung	31
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ort anwesend:	11
Zugführer (F4)	4 (5)*
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ort anwesend:	2
Gruppenführer (F3)	4 (6)*
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ort anwesend:	1
Maschinisten mit Führerschein Klasse C	8
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ort anwesend:	3
Atemschutzgeräteträger:	16
davon tagsüber ‚in der Regel‘ im Ort anwesend:	6
Durchschnittliche Antrittsstärke bei Alarmierung **	
Montag – Freitag von 6:00 bis 18.00 Uhr	11
Montag – Freitag von 18:00 bis 6.00 Uhr und Samstag/Sonntag/Feiertagen	12

\* Stand zum 12.03.2025

\*\* Daten aus den Jahren 2020 bis 2023

#### Info:

Detaillierte Einsatzstatistiken der letzten 5 Jahre, Statistiken zur Entwicklung der Mitgliederzahlen der Einsatzabteilung, der Jugendfeuerwehr und zur durchschnittlichen Antrittsstärke finden Sie auf den Seiten: 16, 12, 17 und 18.



## Mitgliedergewinnung und Jugendfeuerwehr

Neues Personal für die Einsatzabteilung kommt hauptsächlich aus der Jugendfeuerwehr. Seit der Gründung der Jugendabteilung im Jahre 2002 sind bis heute 14 aktive Angehörige der Einsatzabteilung aus dieser Quelle gekommen.

Die Jugendfeuerwehrarbeit hat das Ziel, Kinder und Jugendliche für den Einsatz in der Feuerwehr vorzubereiten, sodass sie nach Erfüllung der rechtlichen Voraussetzungen bei entsprechendem Alter und Qualifikation in der Einsatzabteilung eingesetzt werden können.

Zudem nimmt die Jugendfeuerwehr wichtige Aufgaben im Bereich der allgemeinen Jugendarbeit wahr, wo sie durch verschiedenste Freizeitmaßnahmen bei der Betreuung von Kindern und Jugendlichen mitwirkt.

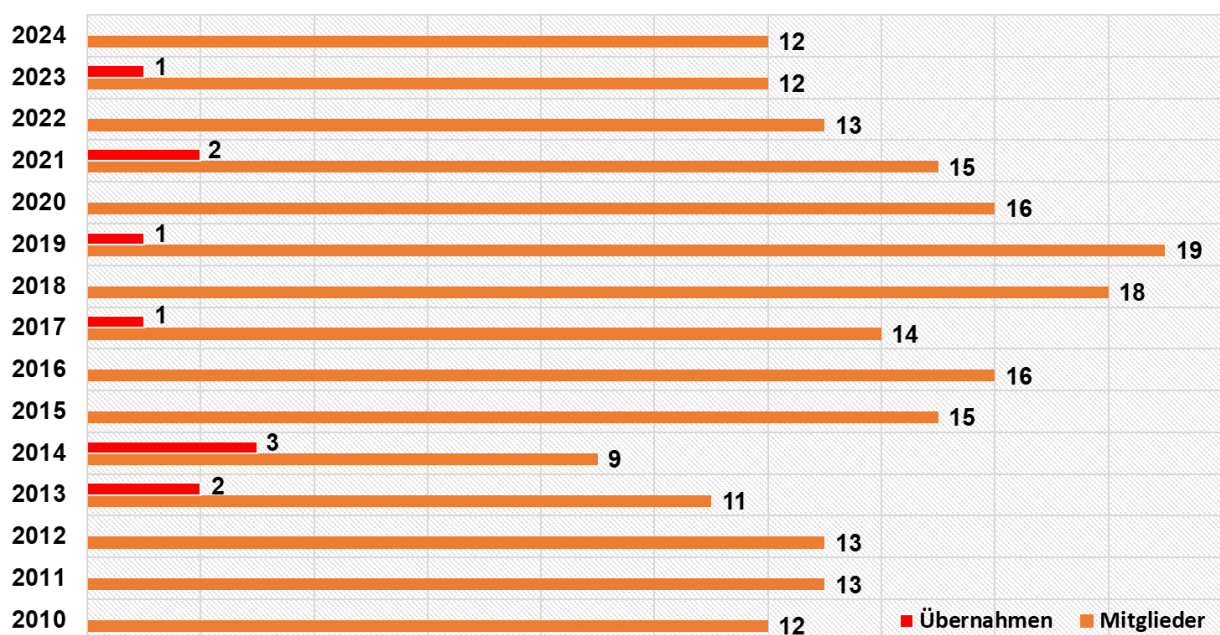
Das Eintrittsalter ist satzungsgemäß zwischen dem 10. und 17. Lebensjahr festgelegt. Die Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr ist kostenlos, die Kleidung wird von der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt.

Mit dem 17. Lebensjahr kann mit der Truppmann Teil I Ausbildung (Grundausbildung) begonnen werden. Mit Vollendung des 18. Lebensjahr erfolgt dann in der Regel die Übernahme in die Einsatzabteilung.

Die Gründung einer Kinderfeuerwehr (ab dem 6. bis zum 10. Lebensjahr) ist derzeit nicht vorgesehen. Gründe hierfür sind u. a. ein wesentlicher höherer Aufwand in der Betreuung.

Der Jugendfeuerwehrwart leitet die Jugendabteilung, ihn unterstützen derzeit vier ausgebildete Jugendgruppenleiter und weitere Betreuer.

### Mitgliederzahlen der Jugendfeuerwehr & Übernahmen von 2010 bis 2024





## Feuerwehrfahrzeuge - in der Gemeindefeuerwehr vorhanden

<p><b>Löschgruppenfahrzeug 10 (LF 10)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Baujahr: 2009</li> <li>- Aufgaben: Brandbekämpfung und Technische Hilfeleistung</li> <li>- 1.600 Liter Löschwassertank</li> <li>- Eingebaute Feuerlöschkreiselpumpe 1.000 Liter / Minute bei 10 bar</li> <li>- 4-teilige Steckleiter</li> <li>- Hydraulischer Rettungssatz</li> </ul>	<p><b>SIE 1/42-1</b></p>	<p><b>Besatzung: 1/8/9</b></p>
		
<p><b>Löschgruppenfahrzeug 8 (LF 8)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Baujahr: 1982</li> <li>- Aufgaben: Brandbekämpfung und Löschwasserförderung</li> <li>- Tragkraftspritze (TS 8) 800 Liter / Minute bei 8 bar</li> <li>- Vorbaupumpe, 800 Liter / Minute bei 8 bar</li> <li>- 4-teilige Steckleiter</li> </ul>	<p><b>SIE 1/41-1</b></p>	<p><b>Besatzung: 1/8/9</b></p>
		
<p><b>Mannschaftstransportwagen (MTW)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Baujahr: 2022</li> <li>- Aufgaben: Mannschafts-, Material- und Gerätetransport</li> <li>- Material zur Verkehrsabsicherung</li> <li>- Führungsfahrzeug bei kleineren Einsatzlagen</li> </ul>	<p><b>SIE 1/19-1</b></p>	<p><b>Besatzung: 1/7/8</b></p>
		
<p><b>Anmerkung:</b></p> <p>Aufgrund des hohen Alters des Fahrzeuges LF 8 (Bj.1982) von 43 Jahren, ist bei einem Schadensfall, mit einem wirtschaftlichen Totalschaden zu rechnen. Hierbei muss eine Ersatzbeschaffung gemäß der Fahrzeug-Konzeption auf Seite 24 vorgezogen werden.</p>		



## Nachbarschaftshilfe durch die Feuerwehren in den direkt angrenzenden Nachbargemeinden:

Gemeinde	Durchschnittliche Anfahrtszeit
<b>Bad Rappenau</b>	
<u>Abt. Bad Rappenau</u> HLF 20, LF 20, LF 8/6, DLAK 23/12, RW WLF mit AB-Gefahrgut, GW-L1, GW-T KdoW, MTW	9 Minuten / 5,5 km
<u>Abt. Obergimpeln</u> LF 10, GW-L2	7 Minuten / 5,5 km
<b>Hüffenhardt</b> (Neckar-Odenwald-Kreis)	
<u>Abt. Hüffenhardt</u> LF 10, GW-L KatS	4 Minuten / 2,5 km
<b>Haßmersheim</b> (Neckar-Odenwald-Kreis)	
<u>Abt. Haßmersheim</u> HLF 10, LF 16/12, DLAK 23/12, ELW 1 MTW, GW-L2	11 Minuten / 7,5 km
<b>Hinweis:</b>	
<p>Die durchschnittlichen Anfahrtszeiten wurden aus Geodaten von Google Maps, Angaben von Feuerwehrbedarfsplänen der Nachbargemeinden und Einsatzprotokollen ermittelt.</p> <p>Die für uns relevante Eintreffzeit setzt sich zusammen aus der Ausrückzeit und der hier dargestellten Anfahrtszeit (Anmarschzeit). Der Sollwert bei der Eintreffzeit liegt bei 10 Minuten für die ersteintreffende Einheit, 15 Minuten für die nachrückende Einheit.</p> <p>Unsere Ausrückzeit beträgt im Durchschnitt 5 Minuten, die Anfahrtszeit innerorts liegt bei 3 Minuten. Die Ausrückzeit der Feuerwehr Bad Rappenau, Abt. Bad Rappenau bei Ø 5,5 Minuten. (Quelle: FBP der Stadt Bad Rappenau, Seite 78)</p> <p>Weitere Informationen zu den Eintreffzeiten findet man im Dokument: „Hinweise zur Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr“ ab Seite 7.</p>	



**Zuständige Feuerwehren mit überörtlichem Einsatzbereich:**

Einheit	Durchschnittliche Anfahrtszeit
<b>Hubrettungsfahrzeug:</b> Feuerwehr Bad Rappenau	
Abt. Bad Rappenau                      DLAK 23/12	9 Minuten / 5,5 km
<b>Gefahrstoffzug:</b> Landkreis Heilbronn	
Feuerwehr Bad Rappenau              HLF 20, WLF mit AB-G RW, LF 8/6	9 Minuten / 5,5 km
<b>Strahlenschutzzug:</b> Landkreis Heilbronn	
Feuerwehr Leingarten                  CBRN-ErkW	25 Minuten / 21 km
Feuerwehr Neckarsulm                  GW-Mess	20 Minuten / 20 km
Feuerwehr Lauffen                      GW-Mess	38 Minuten / 29 km
<b>Technische Hilfeleistung:</b> Feuerwehr Bad Rappenau	
Abt. Bad Rappenau                      HLF 20, RW	9 Minuten / 5,5 km
<b>Wasserförderungszug:</b> Feuerwehr Bad Rappenau	
Abt. Obergimpern                      LF 10, GW-L2	7 Minuten / 5,5 km
Abt. Grombach                            LF-KatS, MTW	12 Minuten / 9,5 km
<b>Atemschutzeinheit:</b> Landkreis Heilbronn	
Feuerwehr Heilbronn                    WLF mit AB-AS	24 Minuten / 27 km
<b>Führungseinheit:</b>	
Feuerwehr Bad Rappenau              ELW 1 Abt. Heinsheim	12 Minuten / 7,0 km
Landkreis Heilbronn                    ELW 2 Feuerwehr Neckarsulm	20 Minuten / 20 km



### Einsatzstatistik: Durchschnitt der letzten 5 Jahre (2019 bis 2023)

Gesamtanzahl: 51 (100 %)

davon:

Brandeinsätze:	8	(15,6 %)
Technische Hilfeleistungen:	31	(60,8 %)
Fehlalarme:	12	(23,6 %)
Sonstige Einsätze:	-	

davon:

im Gemeindebereich	51	(100 %)
im Rahmen der Überlandhilfe	-	

### Verteilung der Einsätze auf Tageszeiten / Wochenende von 2020 bis 2023

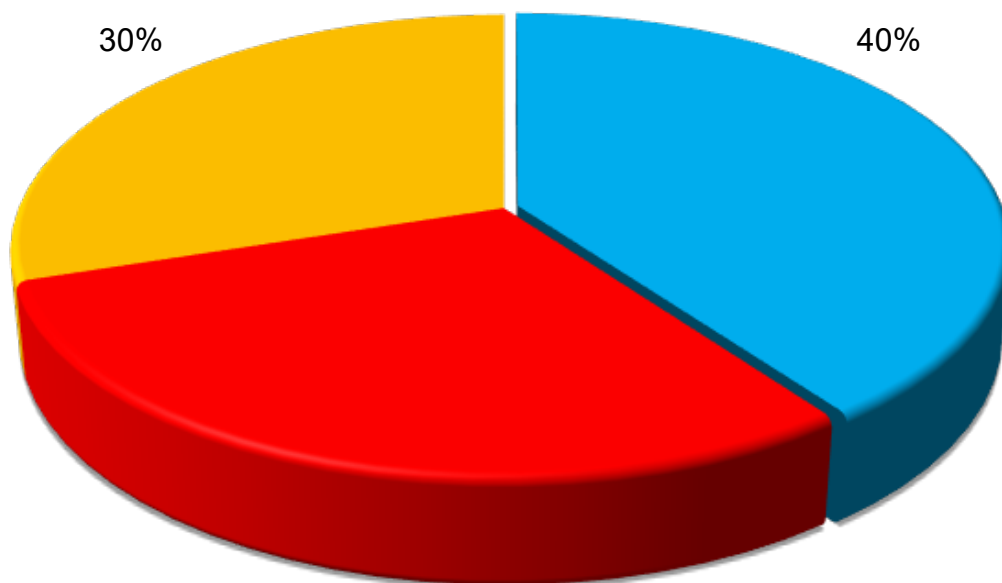
Auswertung aus 36 Einsätzen (100%)

werktags (Mo-Fr)  
von 18-6 Uhr

30%

Wochenende & Feiertage

40%



30%

werktags (Mo-Fr)  
von 6-18 Uhr


**Statistik: Die meist Alarmierten Einsatzstichwörter von 2020 bis 2023**

Stichwort	Anzahl	Gefahrenabwehrstufe (GAS)
Ölspur	8	1
Brandmeldeanlage	4	2
Windbruch	4	1
Kleinbrand	3	1
Flächenbrand	3	1
Hilfeleistung Rettungsdienst	3	1
Türe öffnen/Notfall	2	1
Auslaufender Kraftstoff	2	1
Unwettereinsatz	1	1
Undefinierbarer Geruch/ Gas	1	2
Dachstockbrand	1	3
VU PKW 2 Personen eingeklemmt	1	3
LKW-Brand	1	2
Verkehrssicherungsmaßnahmen	1	1

**Erklärung: Gefahrenabwehrstufen (GAS)**
**GAS 1 (77 %)**

Einsätze die mit einem Löschfahrzeug in Staffel- oder in Gruppenstärke bewältigt werden können.

**GAS 2 (17 %)**

Einsätze die in Zugstärke abzuwickeln sind.

Ein Zug besteht in der Regel aus zwei Löschfahrzeugen und einem Sonderfahrzeug, einer Drehleiter bei einem Brandeinsatz oder bei einer Technischen Hilfeleistung aus einem Rüstwagen sowie einem Führungsfahrzeug.

**GAS 3 (6%)**

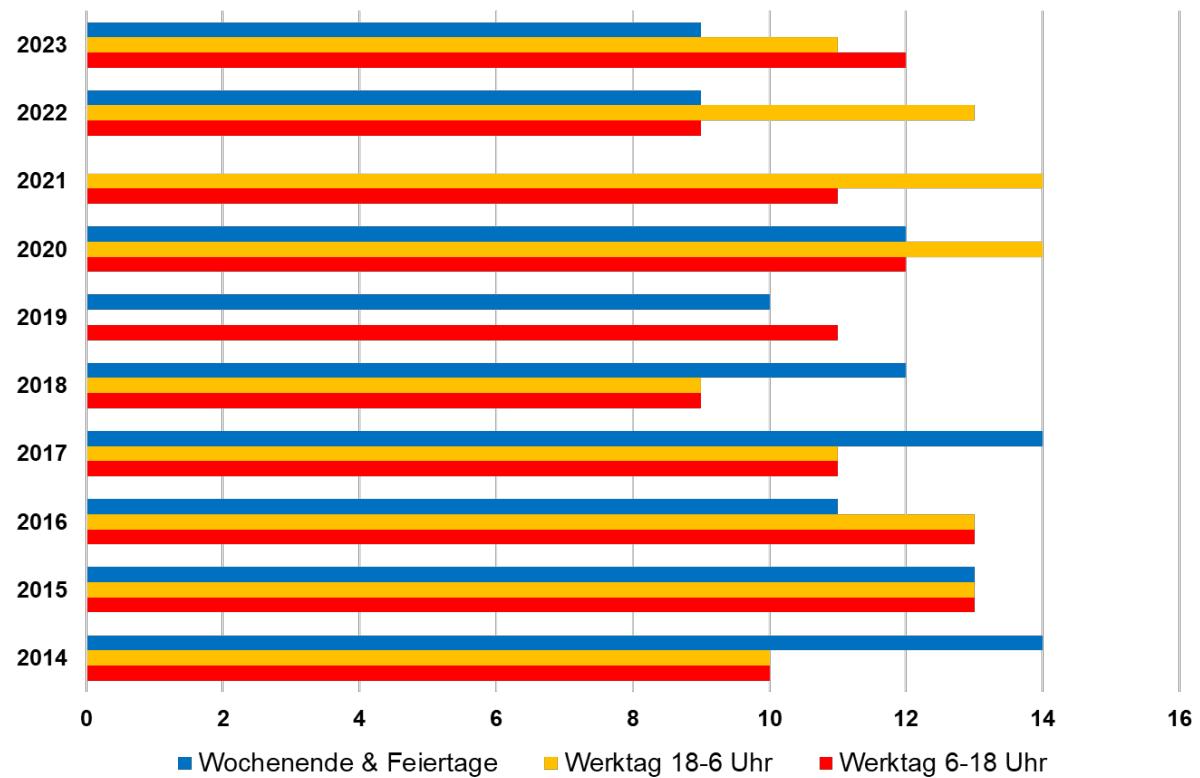
Größere Einsätze die nur mit Aufwendung eines weiteren Zuges oder zusätzlicher Sondereinheiten zu bewältigen sind.

**GAS 4/5/6**

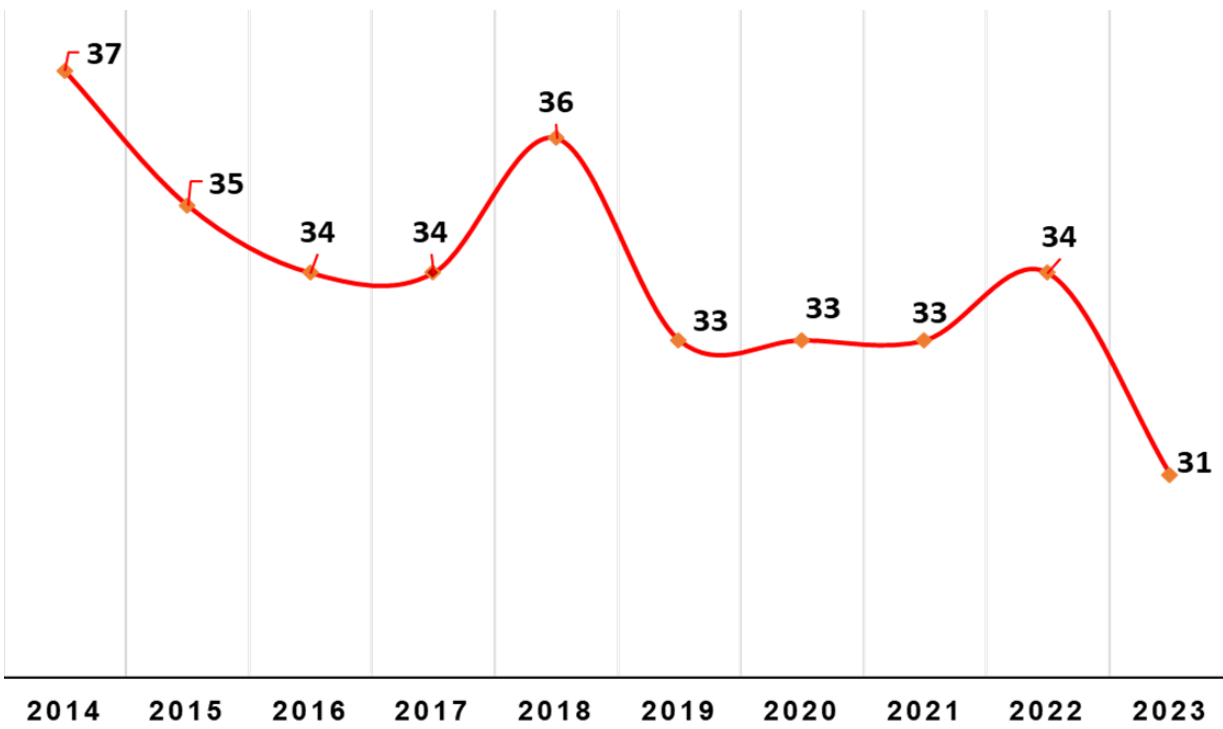
Einsätze an Großschadensstellen, die nur mit Aufwendung weiterer Züge oder zusätzlichen Sondereinheiten zu bewältigen sind.



### Durchschnittliche Antrittsstärke von 2014 bis 2023



### Entwicklung der Mitgliederzahlen der Einsatzabteilung von 2014 bis 2023





## C Bewertung der Leistungsfähigkeit der Gemeindefeuerwehr Siegelsbach

### Personelle Mindestanforderungen der „Hinweise zur Leistungsfähigkeit“ für 1. und 2. Gruppe erfüllt?

#### An Arbeitstagen während des Tages (6.00 Uhr bis 18.00 Uhr)

(Daten aus den Jahren 2020-2023)

- **1. Gruppe** innerhalb von zehn Minuten an der Einsatzstelle?  
Mannschaftsstärke: 1/8/9 in 0 % der Einsätze erreicht  
Mannschaftsstärke: 1/5/6 in 100 % der Einsätze erreicht  
mit Löschfahrzeug: LF 10, Florian Siegelsbach 1/42-1
- **2. Gruppe** innerhalb von weiteren fünf Minuten an der Einsatzstelle?  
Mannschaftsstärke: 1/8/9 in 0% der Einsätze erreicht  
Mannschaftsstärke: 1/5/6 in 9 % der Einsätze erreicht  
mit Löschfahrzeug: LF 8, Florian Siegelsbach 1/41-1

#### An Arbeitstagen während der Nacht (18.00 Uhr bis 6.00 Uhr) sowie an Sonn- und Feiertagen

(Daten aus den Jahren 2020-2023)

- **1. Gruppe** innerhalb von zehn Minuten an der Einsatzstelle?  
Mannschaftsstärke: 1/8/9 in 15,4 % der Einsätze erreicht  
Mannschaftsstärke: 1/5/6 in 100 % der Einsätze erreicht  
mit Löschfahrzeug: LF 10, Florian Siegelsbach 1/42-1
- **2. Gruppe** innerhalb von weiteren fünf Minuten an der Einsatzstelle?  
Mannschaftsstärke: 1/8/9 in 0 % der Einsätze erreicht  
Mannschaftsstärke: 1/5/6 in 23% der Einsätze erreicht  
mit Löschfahrzeug: LF 8, Florian Siegelsbach 1/41-1

**Falls eine oder mehrere Anforderungen nicht erfüllt werden**, wird im Einsatzfall von der Leitstelle die Feuerwehr Bad Rappenau, Abt. Bad Rappenau mit dem Fahrzeug: HLF 20 alarmiert. An Werktagen von Montag bis Freitag von 6:00 bis 18:00 Uhr, ab der Gefahrenabwehrstufe 2 (GAS 2) erfolgt diese Alarmierung automatisch gemäß der Alarm- und Ausrückeordnung (AAO)



## **Sicherstellung der Leistungsfähigkeit an Arbeitstagen**

Mit den demografischen und gesellschaftlichen Veränderungen haben alle Feuerwehren zu kämpfen, daher liegt Verfügbarkeit der einzelnen Feuerwehrmitglieder im normalen Arbeitsalltag hierdurch oftmals unter der geforderten Gruppenstärke (9 Personen). Dies hat zur Folge das weniger Personal immer mehr komplexere Lagen bewältigen, aber auch die Technik bedienen (können) muss.

Nachfolgende Maßnahmen sichern die Leistungsfähigkeit unserer Feuerwehr auch Tagsüber:

### **Ausrücken als Staffel**

Primär wird an Arbeitstagen in Staffelstärke (6 Personen) ausgerückt, da diese Anzahl an Einsatzkräften gewährleistet werden kann. Weiters Personal zur Schaffung eines weiteren Sicherungstrupp wird hierbei zügig mit dem MTW ggf. LF 8 zur Einsatzstelle verbracht.

### **Alarmierung**

Alle Einsatzkräfte führen in der Regel einen Digitalen Meldeempfänger (DME) mit sich. Bereits ab der Gefahrenabwehrstufe 1 (GAS1) werde alle 31 Kameraden zu Einsätzen alarmiert.

Zusätzlich werden unsere Einsatzkräfte über ihr Smartphone alarmiert, via APP ist es möglich in Echtzeit eine Rückmeldung zu geben, ob man am Einsatz teilnimmt oder verhindert ist. Diese Rückmeldungen sind nicht nur auf dem Alarmmonitor im Feuerwehrhaus sichtbar, sondern können von allen Führungskräften auch unterwegs über die App eingesehen werden, somit kann rechtzeitig Nachalarmiert werden.

### **Aus-& Fortbildung**

Der Schwerpunkt in unseren regelmäßigen Übungsdiensten wird künftig verstärkt auf die Aufgaben der Mannschaft im Einsatz in Staffelstärke gelegt.

Auch das Feuerwehr-Leistungsabzeichen (LAZ) ein wichtiger Teil in unserer Ausbildung, wird künftig auf Staffelstärke ausgelegt werden. Es dient im Besonderen dazu, durch intensives Training die notwendige Sicherheit im Einsatz zu erlangen.



## Mindestanforderungen der „Hinweise zur Leistungsfähigkeit“ für den Drehleitereinsatz erfüllt?

In der Gemeinde Siegelsbach gibt es eine geringe Anzahl an Gebäuden, bei denen der zweite Rettungsweg über Rettungsgeräte der Feuerwehr sichergestellt werden muss.

Aufgrund der dadurch bestehenden geringen Wahrscheinlichkeit eines Einsatzfalles und der kurzen Anfahrtszeit der Drehleiter aus der Stadt Bad Rappenau von 9 Minuten, sowie der Umsetzung von Maßnahmen im Bereich des vorbeugenden Brandschutzes in den Sonderbauten nach §38 LBO (Sicherstellung zweiter baulicher Rettungsweg) wird keine eigene Drehleiter vorgehalten.

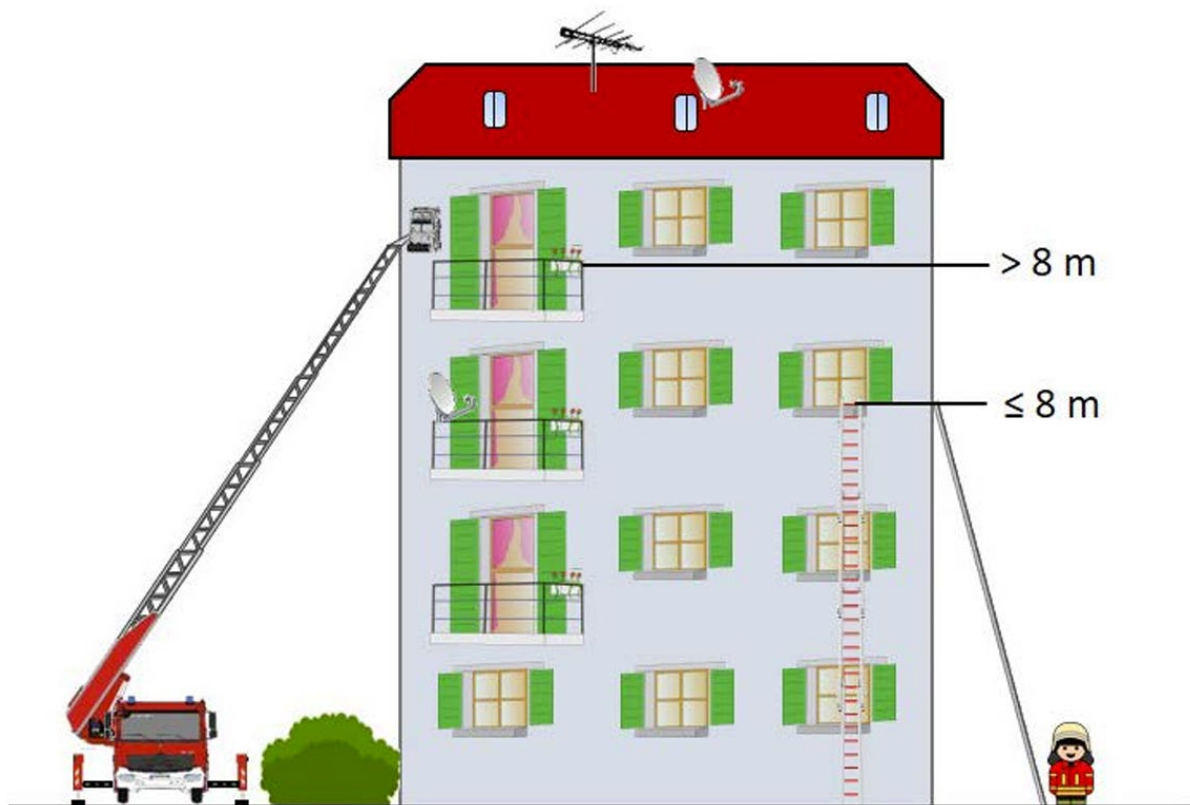


Abbildung: 2. Rettungsweg über Leitern der Feuerwehr Quelle: LFS-Baden-Württemberg

Die Feuerwehr stellt mit tragbaren Leitern und Hubrettungsgeräten den zweiten Rettungsweg sicher, wenn kein zweiter baulicher Rettungsweg vorhanden ist.



## D Individuelle Bewertung des örtlichen Risikos

Die Hinweise zur „Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr“ fordern eine Bewertung des örtlichen Risikos.

Als Grundlage dient die Zusammenstellung der Flächennutzung, der Verkehrswege, die „Einsatzstatistik“ und vor allem Art und Anzahl der in der Gemeinde vorhandenen „Gebäude und Einrichtungen mit besonderer Art und Nutzung und/oder einer besonderen Gefährdung“.

Hieraus ergeben sich eventuell Forderungen für eine zusätzliche Ausstattung der Feuerwehr. Berücksichtigt und bewertet werden jeweils Möglichkeiten zur Nutzung der nachbarschaftlichen Hilfe und der interkommunalen Zusammenarbeit.

### **Brandeinsätze - einschließlich Löschwasserversorgung**

Die Mindestausstattung zur Erfüllung der Kriterien aus den „Hinweisen zur Leistungsfähigkeit einer Gemeindefeuerwehr“ besteht aus folgenden Fahrzeugen:

LF 10 Besatzung: 1/8/9

Mit diesem Fahrzeug und der Drehleiter DLAK 23/12 der Feuerwehr Bad Rappenau kann der notwendige Grundschutz in der Gemeinde sichergestellt werden.

Brandeinsätze, die den Einsatzwert dieser Fahrzeuge übersteigen, sind zwar nicht auszuschließen aber mit so geringer Wahrscheinlichkeit zu erwarten, dass eine Beschaffung eines weiteren Löschfahrzeuges unverhältnismäßig ist. Im Einsatzfall werden die Feuerwehren der Nachbargemeinden alarmiert.



**Technische Hilfeleistung:**

Die Gemeinde verfügt über keine Straßen mit erhöhtem Unfallrisiko. Eine besondere Ausstattung ist daher nicht notwendig. Zur Durchführung der Ersteinsatzmaßnahmen und Technischer Hilfeleistung geringen Umfangs verfügt die Feuerwehr auf folgenden Fahrzeugen über einen hydraulischen Rettungssatz:

LF 10

Bei Technischer Hilfeleistung größeren Umfangs wird gemäß Alarm- und Ausrückordnung (AAO) alarmiert:

Feuerwehr Bad Rappenau

Abt. Bad Rappenau	HLF 20, RW	9 Minuten / 5,5 km
-------------------	------------	--------------------

**Gefahrstoffeinsätze:**

Die Gefahr durch Gefahrstoffe beim Straßentransport und in den Betrieben ist zwar vorhanden, kann jedoch durch die Feuerwehr Siegelsbach für die Erstmaßnahmen abgedeckt werden. (Absichern der Einsatzstelle, ggf. Menschenrettung unter Eigenschutz). Im Bedarfsfall wird der zuständige Gefahrstoffzug alarmiert:

Gefahrstoffzug: Landkreis Heilbronn

Feuerwehr Bad Rappenau	HLF 20, WLF mit AB-G RW, LF 8/6	9 Minuten / 5,5 km
------------------------	------------------------------------	--------------------

**Strahlenschutzeinsätze:**

Die Wahrscheinlichkeit von Strahlenschutzeinsätzen wird als sehr gering eingestuft. Betriebe mit entsprechenden Gefahren sind nicht bekannt. Transportunfälle sind ebenfalls sehr gering. Im Bedarfsfall wird der zuständige Strahlenschutzzug alarmiert:

Strahlenschutzzug: Landkreis Heilbronn

Feuerwehr Leingarten	CBRN-ErkKW	25 Minuten / 21 km
Feuerwehr Neckarsulm	GW-Mess	20 Minuten / 20 km
Feuerwehr Lauffen	GW-Mess	35 Minuten / 29 km



## E Fahrzeug-Konzeption

Fahrzeug	Baujahr	Notwendig	Ersatzbeschaffung	Ausmusterung
LF 10	2009	ja	2034	vorauss. 2034
MTW	2022	ja	2037	vorauss. 2037
LF 8	1982	ja	2027	vorauss. 2027

Als Ersatzbeschaffung für das LF 8 soll derzeit ein Gerätewagen-Transport (GW-T) mit einer Staffelkabine beschafft werden.

Ein GW-T dient als Nachschubfahrzeug, er ergänzt hierbei unser LF 10 und übernimmt durch vorgehaltene Rollcontainer weitere Ausrüstung und Gerätschaften, die sonst auf ein weiteres Großfahrzeug hätten, verlastet werden müssen. Hierdurch steigt die Flexibilität im Einsatz, da auch die Anforderungen an die Feuerwehren stetig steigen.



## F Feuerwehrhaus



Bildquelle: Google Street View

Unser Feuerwehrhaus befindet sich zusammen mit dem Bürgerzentrum, Rathaus und Bauhof in einem Gebäudekomplex an der Wagenbacherstraße.

Bis 1999 waren zwei Stellplätze im Feuerwehrhaus für die Einsatzfahrzeuge LF 8 und MTW noch ausreichend.

Durch die Auflösung der Bundeswehrfeuerwehr und des Bundeswehrdepots im Jahre 1998, fiel das ca. 2 km<sup>2</sup> große Areal in unsern Zuständigkeitsbereich.

Um dort lange Wegstrecken bei der Wasserförderung überbrücken zu können, wurde 1999 auf Anraten des damaligen Kreisbrandmeisters Hansmann ein gebrauchtes Tanklöschfahrzeug 16/25 beschafft. Aufgrund des nun fehlenden dritten Stellplatzes im Feuerwehrhaus musste der Mannschaftstransportwagen (MTW) im gegenüberliegenden Bauhof untergestellt werden.

Im Jahr 2010 wurde im Gemeinderat beschlossen das Feuerwehrgerätehaus in zwei Bauabschnitten zu erweitern damit alle Einsatzfahrzeuge im Feuerwehrhaus Platz haben, sowie ein Anbau eines Umkleidetraktes.

Nach der Planungsphase und der Beschlussfassung im Jahre 2010 konnte im November 2011 der erste Bauabschnitt fertiggestellt werden.

Ende 2014 folgte der Umzug in den neuen Umkleidetrakt, der zweite Bauabschnitt der Erweiterungsmaßnahme, war somit abgeschlossen.

Durch den Umbau wurde das Feuerwehrhaus den damals aktuell geltenden sicherheitstechnischen Anforderungen gerecht, der Umkleidebereich bietet derzeit Platz für insgesamt 53 Mitglieder der Einsatz- und Jugendabteilung.



Bildquelle: Feuerwehr Siegelsbach, Steffen Max

In der Einsatzabteilung versehen zwei Kameradinnen ihren Einsatzdienst. Hier dient zur räumlichen Geschlechtertrennung in der Umkleide ein ausziehbarer Sichtschutz im Bereich der Jugendfeuerwehrspinde. Dieser ist dort ebenfalls für die weiblichen Mitglieder der Jugendfeuerwehr nutzbar.

Räumlichkeiten zur Kameradschaftspflege sowie zu Fort und-Ausbildungszwecken bietet uns der „Kleine Bürgersaal“, welcher direkt mit dem Feuerwehrhaus verbunden ist. Diese Räumlichkeit steht nach einer Vereinbarung zwischen der Feuerwehr und der Gemeindeverwaltung im Jahre 1999 auch für andere Vereine und Einrichtungen zur Verfügung. Termine der Feuerwehr haben bei der Belegung ein Vorrecht.

Für größere Versammlungen kann nach Absprache auch der Ratssaal oder der große Bürgersaal genutzt werden.

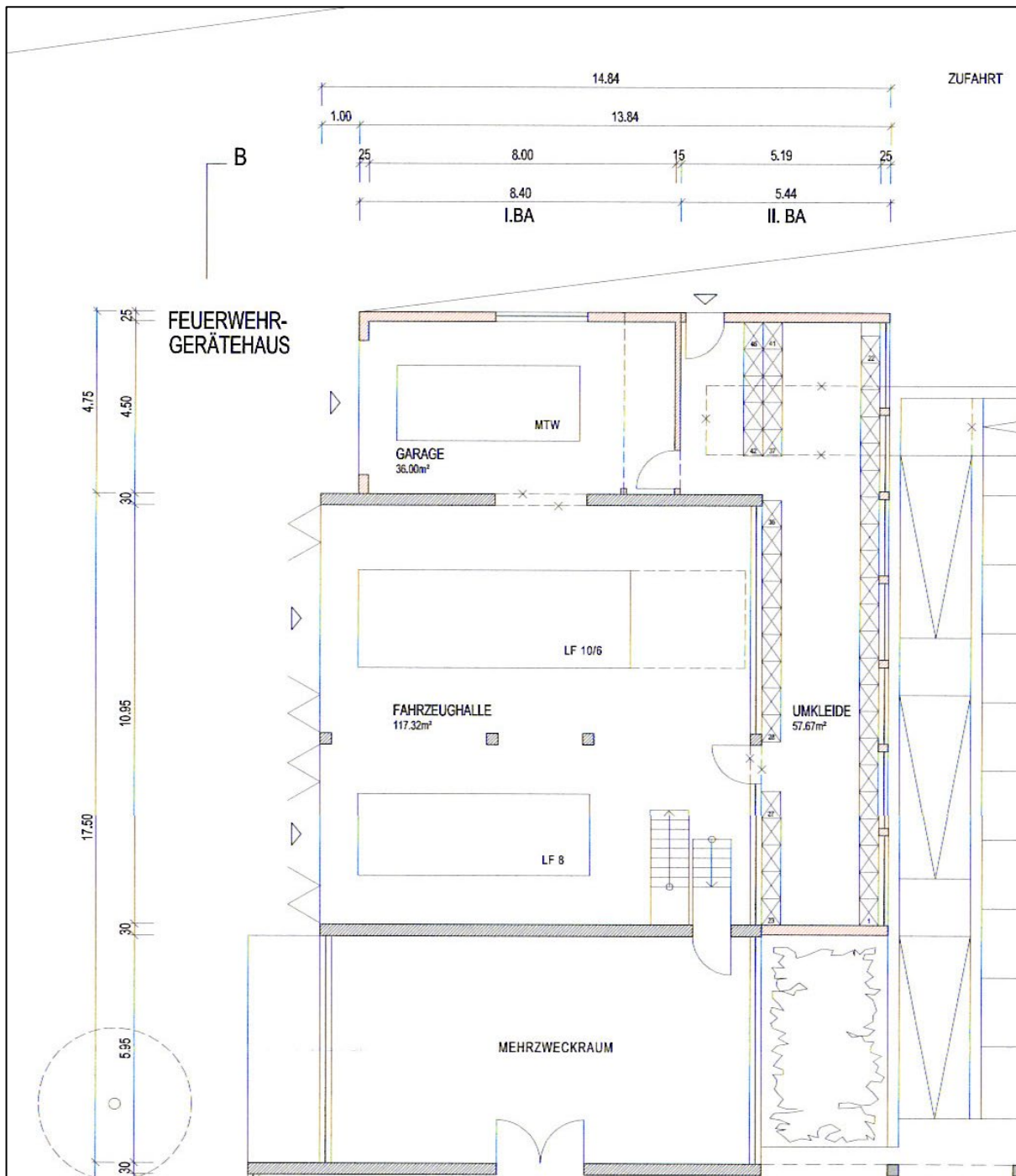
Bei einer Begehung der Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) am 06.03.2024 konnten keine Abweichungen zum aktuell geltenden Regelwerk in Bezug auf Sicherheit und Gesundheit festgestellt werden.


Unser Feuerwehrhaus ist in einem dem Baujahr entsprechend guten Zustand. Es erfüllt zwar nicht alle heutigen Standards, jedoch sind alle Funktionsbereiche entsprechend unserer Größe vorhanden.



<b>Allgemeines</b>		
Baujahr	1970, Erweiterung und Sanierung 2011 bis 2015	
Notstromversorgung	✓	14 kVA mit Notstromautomatik (E-ATS)
<b>Alarmwege</b>		
kreuzungsfreie An- & Abfahrtswege	⇒	Bei Ausfahrt besteht Kreuzungsverkehr!
Parkplätze (für Einsatzkräfte reserviert) ausreichend	⇒ ✗	keine, Mitnutzung der Parkplätze am Bürgerzentrum. Bei Veranstaltungen sind in direkter Nähe keine Parkplätze verfügbar
hindernisfreie Alarmwege	⇒	Treppenpodest am Alarmeingang, Treppe zur Funkzentrale
Beleuchtung ausreichend	✓	
<b>Fahrzeughalle</b>		
Stellplätze	3	MTW-Stellplatz < 0,5 m (Sicherheitsabstand bei geöffneten Türen)
Anzahl der Fahrzeuge	3	
Abstandsflächen ausreichend	⇒	
Abgasabsauganlage	✗	
Heizung	✓	
Ladestromerhaltung	✓	
Luftdruckerhaltung	✓	
Tore der Fahrzeughalle		
Ausfahrtsbreite ausreichend	✓	
elektrisch betrieben	✓	
unfallfreies Öffnen/Schließen	✓	
Boden eben und rutschhemmend	⇒	In der Fahrzeughalle besteht bei feuchtem Boden Rutschgefahr!
<b>Umkleibereich und sanitäre Anlagen</b>		
Umkleidebereiche		
separate Räumlichkeit	✓	Getrennt von Fahrzeughalle
ausreichend dimensioniert	⇒	Einzelspind teilweise zu schmal zur Unterbringung der Einsatzkleidung
geschlechtergetrennt	✗	Temporär durch Ausziehbaren Sichtschutz.
bauliche Schwarz-Weiß-Trennung	✓	
Toiletten	✓	1x Damen und 1x Herren
Duschen	✓	1x Damen und 1x Herren
<b>Lagerflächen und sonstige Räumlichkeiten</b>		
Lager für Einsatzmaterialien	✓	Schwerlastregal, Schlauchregal
ausreichend Kapazität	⇒	begrenzt
Gefahrstofflagerung gemäß TRGS	✓	
Werkstatt/-bank	✓	Werkbank ohne Werkzeug; Bauhof kann aber mit genutzt werden.
Büro	✗	Funkarbeitsplatz wird als Büro genutzt.
Küche	✗	Bei Bedarf Nutzung der Küche im Bürgerzentrum
Schulungsraum	⇒	Mitnutzung durch Vereine und andere Einrichtungen.
moderne Schulungsmaterialien	✓	Video-Konferenzsystem
ausreichende Kapazität	⇒	begrenzt
<b>Bemerkung/Fazit</b>		
Grundsätzlich befindet sich unser Feuerwehrhaus in einem dem Alter entsprechendem guten, sicheren und Arbeitsfähigen Zustand. Es können jedoch nicht alle Vorgaben gemäß der aktuellen DIN 14092-1 für Feuerwehrhäuser und der Unfallverhütungsvorschriften (UVV) gemäß DGUV Information 205-008 vollumfänglich eingehalten werden		

- ✓ entspricht der DIN und UVV
- ⇒ entspricht teilweise der DIN und UVV
- ✗ entspricht nicht der DIN und UVV



PROJEKT:			
ERWEITERUNG FEUERWEHRGERÄTEHAUS			
SÄHLER:			
GEMEINDE SIEGELSBACH			
PLANANGESTUFE:			
GENEHMIGUNGSPLANUNG			
M = 1 : 100	DAT.: 05.11.10	PL.GR.: DIN A1	PLAN-NR.: E 01a
SCHAFFUNG:			
ERDGESCHOSS			
			
DIPL.-ING. ERHARD CASPARI    FREIER ARCHITEKT BDA RICHARD-WAGNER-STR. 6    76185 KARLSRUHE TEL.: 07211 627781    FAX: 07211 811140    E-MAIL: info@architekt-caspari.de			

# Maßnahmen

# Maßnahmenliste



Lfd. Nr.	1.0 Feuerwehrhaus	Zeitraum
1.1	<p><b>Neue Bodenbeschichtung für den Umkleiderakt</b></p> <p>2014 wurde der Estrich mit einer biologischen Farbe bestrichen, leider hält die Farbe stellenweise nicht mehr, der Boden lässt sich dadurch auch schlecht reinigen und ist anfällig für Schmutzablagerungen.</p> <p>Für die Bodenfläche von 56 m<sup>2</sup> wurde im Jahr 2017 bereits ein Angebot eingeholt, hier lagen die Kosten damals bei 4.700 €</p>	2026
1.2	<p><b>Beschaffung neuer Kleiderspinde:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserte Raumausnutzung, je nach Ausführung lassen sich dadurch ca. 6 bis 8 Einsatzkräfte mehr unterbringen.</li> <li>• Die Einsatzkleidung kann besser trocknen durch bessere Belüftung.</li> <li>• Einheitliche Spind Größen für alle Einsatzkräfte</li> <li>• Verbesserte Ergonomie und Schnelligkeit im Einsatzfall</li> </ul>	2026
1.3	<p><b>Schaffung eines eigenen Umkleidebereiches für Damen</b></p> <p>Für weibliche Angehörige der Jugend- und Einsatzabteilung im bestehenden Umkleiderakt. Platz für ca. 6 bis 8 Kleiderspinde. Errechneter Platzbedarf: 8 m<sup>2</sup> Gesamtfläche des Umkleiderakt: 56 m<sup>2</sup></p>	2026
1.4	<p><b>Neuer Bodenbelag mit Antirutschbeschichtung für die Fahrzeughalle</b></p> <p>Bei nassem/ölfeuchtem Boden besteht Rutschgefahr.</p>	2027
1.5	<p><b>Stiefel-/ Waschbecken und Trockenschrank</b></p> <p>Zur optimalen Reinigung und Pflege der Einsatzbekleidung.</p>	2027
1.6	<p><b>Räumliche Abtrennung der Funkzentrale von der Fahrzeughalle</b></p> <p>Eine Abtrennung der Funkzentrale innerhalb der Fahrzeughalle ist wichtig, um eine sichere Kommunikation und eine Schwarz-Weiß-Trennung gewährleisten zu können.</p>	2027
1.7	<p><b>Prüfung Platzbedarf</b></p> <p>Es müssen der Feuerwehr nach Bedarf ausreichend Möglichkeiten gegeben werden, Gerätschaften und sonstige Materialien angemessen lagern zu können. Die Lagerung von Einsatzgeräten und Materialien für den Feuerwehrdienst muss so erfolgen, dass Feuerwehrangehörige nicht gefährdet werden. (nach DGUV Information 205-008)</p>	langfristig



Lfd. Nr.	2.0 Fahrzeuge & Ausrüstung	Zeitraum
2.1	<p><b>Beschaffung eines Gerätewagen-Transport (GW-T)</b></p> <p>gemäß der Fahrzeugkonzeption auf Seite 24</p> <p>Beispiel für eine Beladung der Rollwägen mit folgendem Einsatzgebiet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Löschwasserförderung</li> <li>• Einsatzstellenhygiene</li> <li>• Atemschutzlogistik</li> <li>• Einsatzstellenabsicherung &amp; Beleuchtung</li> <li>• Unwetter</li> </ul> <p>Zuwendungen nach ZFeu: GW-T: 21.500 € / GW-L1 nach DIN 14555-21: 50.000 € Eine neue Tragkraftspritze (TS) für die Löschwasserförderung kann auf Antrag des Bürgermeisters durch eine Spende i.H.v.10.000 € des Badischen Gemeindeversicherungs-Verbandes (BGV) im Rahmen der aktiven Schadenverhütung finanziert werden.</p>	2027
2.2	<p><b>Ersatzbeschaffung: 12 Atemschutzgeräten in Überdrucktechnik mit Notfallsignalgeber</b></p> <p>Die bisherigen Geräte sind Normaldruckgeräte von drei verschiedenen Herstellern. Überdruckgeräte bieten den Trägern eine höhere Sicherheit aufgrund des Überdrucks im System und Schützen somit besser vor Eintritt von Gefahrstoffen in die Maske.</p>	2028
2.3	<p><b>Einheitliche Dienst- &amp; Freizeitbekleidung</b></p> <p>Zur Stärkung der Identität mit der Feuerwehr und der Gemeinde, soll einheitliche (Freizeit)-Bekleidung angeschafft werden. Bestickte T-Shirts und Polo-Shirts wurden bislang aus Mitteln des Sondervermögens (Kameradschaftskasse) beschafft.</p>	2026
2.4	<p><b>Anschaffung von Wechselkleidungssätzen</b></p> <p>Für die Einsatzstellenhygiene und Gesundheit der Einsatzkräfte ist ein Wechsel von kontaminierter, verschmutzter oder nasser Einsatzkleidung von Atemschutzgeräteträgern, den Schadstoffen im Einsatz ausgesetzt waren, notwendig. Hierzu sollen sauber verpackte Wechselkleidungssätze vorgehalten werden.</p>	2026



Lfd. Nr.	3.0 Aus- und Fortbildung & Personal	Zeitraum
3.1	<p><b>Motorsägen Modul: Holz in Spannung (Modul B)</b></p> <p>Stürme, Schneebruch - wenn wir im Einsatzfall die Motorsäge einsetzen, geschieht das meist unter erschwerten Bedingungen. Oftmals herrscht Zeitdruck oder die Bäume stehen unter starker Spannung, wodurch es immer wieder zu Unfällen kommen kann. Um diese Gefahr zu verringern, benötigen wir für das Sägen im Einsatz eine entsprechende Fortbildung.</p>	2026 & 2027
3.2	<p><b>Heißausbildung</b></p> <p>Die Heißausbildung, auch als "Realbrandausbildung" bekannt, ist eine lebenswichtige Komponente für die Ausbildung unserer Atemschutzgeräteträger. Sie bietet die Möglichkeit, in einer kontrollierten Umgebung die extremen Bedingungen eines realen Brandeinsatzes zu simulieren und sich auf die damit verbundenen Herausforderungen vorzubereiten.</p>	jährlich
3.3	<p><b>Erhöhung der Anzahl der Atemschutzgeräteträger</b></p>	mittelfristig
3.4	<p><b>Erhöhung der Anzahl der Gruppenführer (GF)</b></p> <p>Aufgrund der hohen Auslastung und Kapazitätsgrenzen der Landesfeuerweherschule, liegt die Anmeldezeit bei rund 2 bis 3 Jahren.</p>	mittelfristig
3.5	<p><b>Prüfung von attraktivitätssteigernden Maßnahmen</b></p> <p>Maßnahmen zur Förderung des Ehrenamts z.B. Freikarten für benachbartes Freibad, Essensgutschein für lokale Gaststätten.</p> <p>Weitere Beispiele und Lösungsansätze werden im Strategiepapier FREIWILLIG. strak! zur Förderung des Ehrenamts bei den Freiwilligen Feuerwehren, herausgegeben im Jahr 2016 von Landesfeuerwehrverband.</p>	mittelfristig
3.6	<p><b>Mitgliederwerbung und verstärkte Öffentlichkeitsarbeit.</b></p> <p>Regelmäßige Berichte in Mitteilungsblatt, Berichte in den gängigen Sozialen Netzwerken. Mitgliederwerbung ist eine gemeinsame Aufgabe der Feuerwehr und der Gemeinde.</p>	2026



**Erstellt:**

Feuerwehrausschuss, Freiwillige Feuerwehr Siegelsbach  
Siegelsbach, den 14.10.2025

gez.  
Steffen Max

Bürgermeister, Gemeinde Siegelsbach  
Siegelsbach, den 14.10.2025

gez.  
Tobias Haucap

Hauptamtsleiterin, Gemeinde Siegelsbach  
Siegelsbach, den 14.10.2025

gez.  
Daniela Quintana-Leiva

**Befürwortet:**

Kreisbrandmeister, Landratsamt Heilbronn  
Heilbronn, den 14.10.2025

gez.  
Bernd Halter

Dieser Feuerwehrbedarfsplan ist in regelmäßigen Abständen fortzuschreiben.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat hat den vorliegenden Feuerwehrbedarfsplan in seiner Sitzung am 18.11.2025 beschlossen.

Siegelsbach, den 18.11.2025

Tobias Haucap  
Bürgermeister

# Anhang

UKBW | Postfach 600602 | 70306 Stuttgart

Bürgermeisteramt Siegelsbach  
Herr Bürgermeister Haucap  
Wagenbacher Str. 4 a  
74936 Siegelsbach

Bürgermeisteramt

16. Mai 2024

Siegelsbach

L. Quintana

**Sicherheit und Gesundheit**

Postfach 600602  
70306 Stuttgart

**Ansprechperson**

Frank Obergöker  
Telefon: 0711 9321-7324  
Fax: 0711 9321-9324  
E-Mail: frank.obergoecker@ukbw.de

Aktenzeichen:  
**2793 7487 1750 002 00040**  
- bitte stets angeben -  
Ihr Zeichen:

Freiwillige Feuerwehr Siegelsbach  
74936 Siegelsbach

Stuttgart, 11.03.2024

### Beratung / Besichtigung vom 06.03.2024 - Feuerwehr Siegelsbach

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Haucap,

ich habe Ihr Feuerwehrhaus am 06.03.2024 stichpunktartig besichtigt.

Ich bedanke mich für die gewährten Einblicke und den freundlichen Austausch mit Ihnen und Ihren Mitarbeitenden.

Unsere Aufgabe ist es, unsere Mitgliedsunternehmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren zu beraten und zu überwachen.

An der Besichtigung nahmen teil:

Herr Haucap – Bürgermeister  
Frau Quintana – Hauptamtsleiterin  
Herr Max - Kommandant

### Warum ist dieses Schreiben für Sie wichtig?

Als Unternehmer\*in, Arbeitgeber\*in oder Person, die ganz oder teilweise mit der Leitung eines Betriebes betraut oder mit der Erfüllung von Pflichten aus dem Arbeitsschutz beauftragt ist, sind Sie für die Durchführung der Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren verantwortlich.



Hauptsitz Stuttgart  
Augsburger Straße 700  
70329 Stuttgart  
Telefon 0711 9321-0

IK-Nummer:  
120891838  
Betriebsnummer:  
67334480

Bankverbindung:  
Landesbank Baden-Württemberg  
DE22 6005 0101 0002 0194 91  
SOLADEST600



Natürlich erfasst eine Betriebsbesichtigung nicht alle möglicherweise vorhandenen sicherheitswidrigen Zustände und Verhaltensweisen.

Ich freue mich Ihnen mitteilen zu können, dass ich zum Zeitpunkt der Besichtigung keine gravierenden Abweichungen zum geltenden Regelwerk mit Bezug zu Sicherheit und Gesundheit in den besichtigten Bereichen festgestellt habe.

Das Feuerwehrhaus ist in einem dem Alter entsprechenden Zustand. Es entspricht zwar nicht dem heutigen Standard, aber es sind alle Funktionsbereiche für eine Feuerwehr dieser Größe vorhanden. Es ist sauber, ordentlich und kann sicher betrieben werden. Laut Aussage des Kommandanten funktionieren die Abläufe gut.

### **Hinweise zur Organisation / Allgemeines**

Im Rahmen der Begehung wurde die Organisation von Sicherheit und Gesundheit abgefragt. Grundlage ist hier insbesondere das Kapitel II der DGUV Vorschrift 49 (UVV Feuerwehren).

Die regelmäßigen Prüfungen der Feuerwehrgeräte werden extern oder intern regelmäßig nach den aktuellen Vorgaben durchgeführt.

Die ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmittel werden einmal jährlich geprüft. Die Prüfung und Wartung der Atemschutztechnik sowie der Feuerwehrschräume wird extern durchgeführt.

Alle drei Jahre erfolgt eine Überprüfung der Fahrzeuge und Aggregate durch die TÜV-Süd Feuerwehrprüfstelle.

Die Ausbildungs- und Übungsdienste und damit auch die regelmäßigen Unterweisungen sind gut organisiert.

Die Feuerwehr ist organisatorisch gut aufgestellt. Die Feuerwehrführung ist sich Ihrer Verantwortung für Sicherheit und Gesundheit in der Feuerwehr bewusst.

Bitte informieren Sie die Feuerwehrführung über den Inhalt des Schreibens.

Benötigen Sie darüber hinaus eine Beratung? Dann wenden Sie sich doch bitte an mich.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Obergöker

Aufsichtsperson nach § 18 SGB VII

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.





[www.feuerwehr-siegelbach.de](http://www.feuerwehr-siegelbach.de)